

Augsburger Trinkwasser – die Analysewerte

Das Trinkwasser der Augsburger Stadtwerke ist ein naturbelassenes Lebensmittel, das einen ausgewogenen Mix an Mineralstoffen enthält. Es ist frei von Schadstoffen wie Schwermetallen oder Hormonen. Dass das so ist und bleibt, gewährleisten die Stadtwerke, indem sie laufend Kontrollen durchführen und die aktuellen Analysewerte veröffentlichen. Dieses Merkblatt nennt die aktuellen Daten.

Wasser | Von hier. Für uns.

 **swa** Trinkwasser

Herkunft: Orts- und naturnahe Gewinnung überwiegend aus

dem Naturschutzgebiet Stadtwald Augsburg.

swa Trinkwasser fließt aus den Leitungen in:

Stadt Augsburg, Stadt Neusäß, Stadt Stadtbergen, Gemeinde Aystetten, Friedberg-West.

Qualität: Für die Zubereitung von Speisen und Getränken sollte Trinkwasser frisch verwendet werden. Unser Tipp: Wenn Sie den Wasserhahn über längere Zeit nicht betätigen konnten, dann lassen Sie zuerst das in den Leitungen befindliche Wasser ablaufen. Sobald das Trinkwasser deutlich kühler aus dem Hahn kommt, ist es frisch.

„Besonders geeignet zur Zubereitung von Säuglingsnahrung“

Das swa Trinkwasser unterschreitet die Grenzwerte der Mineral- und Tafelwasserverordnung bei Nitrat (10mg/l), Natrium (20mg/l), Fluorid (0,7mg/l), Nitrit (0,02mg/l) und Uran (0,002mg/l) für diese besondere Kennzeichnung.

Analyse nach aktueller Trinkwasserverordnung (vom 23.06.2023):

Soweit nicht anders vermerkt, sind die Werte in mg/l angegeben.

Stand Analysen: 11/2023

MIKROBIOLOGISCHE PARAMETER (Auszüge aus dem mikrobiologischen Überwachungsprogramm)			
Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ¹
Wasseruntersuchung nach § 6; Anlage 1 Teil I			
Escherichia coli	0/100ml		0/100ml
Enterokokken	0/100ml		0/100ml
Wasseruntersuchung nach § 8; Anlage 3 Teil I			
Koloniezahl bei 22 °C	100/ml		unter 3/ml
Koloniezahl bei 36 °C	100/ml		unter 3/ml
Coliforme Bakterien	0/100ml		0/100ml
CHEMISCHE PARAMETER			
Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ¹
Wasseranalyse nach § 7; Anlage 2 Teil I			
Acrylamid	0,0001	0,0001	u.N.
Benzol	0,001	0,0001	u.N.
Bor	1,0	0,1	u.N.
Bromat	0,01	0,005	u.N.
Chrom	0,05	0,005	u.N.
Cyanid	0,05	0,005	u.N.
1,2 Dichlorethan	0,003	0,0005	u.N.
Fluorid	1,5	0,15	u.N.
Nitrat	50	1	4,5
Pestizide	0,0001	0,00005	u.B.
Pestizide gesamt	0,0005	0,00005	u.B.
Quecksilber	0,001	0,0001	u.N.
Selen	0,01	0,001	u.N.
Tetrachlorethen und Trichlorethen	0,01	0,0002	u.N.
Uran	0,01	0,001	0,0012

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ²
Wasseranalyse nach § 7; Anlage 2 Teil II			
Antimon	0,005	0,0005	u.N.
Arsen	0,01	0,001	u.N.
Benzo-(a)-pyren	0,00001	0,000003	u.N.
Blei	0,01	0,001	u.N.
Cadmium	0,003	0,0003	u.N.
Epichlorhydrin	0,0001		u.N.
Kupfer	2,0	0,2	u.N.
Nickel	0,02	0,002	u.N.
Nitrit	0,5	0,05	u.N.
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (Summe PAK)	0,0001	Einzelstoff: 0,000002	u.N.
Trihalogenmethane (Summe THM)	0,05	0,0008	u.N.
Vinylchlorid	0,0005	0,0001	u.N.
INDIKATORPARAMETER			
Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ²
Wasseranalyse nach § 8; Anlage 3 Teil I			
Aluminium	0,2	0,02	u.N.
Ammonium	0,5	0,05	u.N.
Calcitlösekapazität	5,0 mg/l		-9,5
Chlorid	250	1,0	4,7
Eisen	0,2	0,02	u.N.
Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	2790 µS/cm bei 25 °C		445
Färbung (spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm)	0,5/m	0,1/m	u.N.
Geruch	o. anormale Veränderung		o. anormale Veränderung
Geschmack	o. anormale Veränderung		o. anormale Veränderung
Mangan	0,05	0,005	u.N.
Natrium	200	0,1	5,3
Absoluter Organischer Kohlenstoff (TOC)	o. anormale Veränderung ³	0,5	o. anormale Veränderung (u.N.)
Sulfat	250	1,0	18,6
Trübung (NTU)	1,0	0,02	0,1
pH-Wert	≥ 6,5 und ≤ 9,5		7,77

Bezeichnung Parameter	Parameterwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ²
Radon-222	100 bq/l	10 bq/l	u.N.
Richtdosis	0,1 mSv/Jahr ⁴	0,0003 mSv/Jahr ⁴	u.N.
Tritium	100 bq/l	1,6 bq/l	u.N.

CHEMISCH - TECHNISCHE UND SONSTIGE PARAMETER

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ²
Calcium		1,0	52,1 – 62,0
Magnesium		1,0	17,2 – 20,3
Härtebereich			Mittel (alte Bezeichnung: 2)
Gesamthärte in mmol/l			2,14 - 2,31
Gesamthärte in °dH			11,9 – 12,8
Hydrogencarbonat			256 - 287
Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/l)		0,01 mmol/l	4,2 – 4,7

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ¹
Temperatur (°C)			12,7
Kalium		0,1	1,0
gelöster Sauerstoff		0,1	7,6
Kieselsäure		0,1	3,8
Gelöster Organischer Kohlenstoff (DOC)		0,5	u.N.
Basekapazität bis pH 8,2 (mmol/l)		0,01 mmol/l	0,23

Sonstige Verbindungen

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ⁵
Perfluorierte Tenside (PFOS, PFOA)		0,00001	u.N.
Spurenstoffe u. hormonell wirksame Substanzen		0,00005	u.N.
Bisphenol A	0,0025	0,000005	u.N.

Zeichenerklärung

u.N. bedeutet: unter der Nachweisgrenze
u.B. bedeutet: unter der Bestimmungsgrenze
bq/l bedeutet: Becquerel je Liter
mSv bedeutet: Milli-Sievert

¹ swa Trinkwasser: Mittelwert der Analysenergebnisse aus unseren Gewinnungsgebieten

² swa Trinkwasser: Mittelwert der Analysenergebnisse von 5 Messstellen in unserem Versorgungsgebiet (Polizei Lechhausen, Zentralklinikum, Grundschule Göggingen, Rathaus Haunstetten, Rathaus Neusäß)

³ ohne anormale Veränderung: der untersuchte Parameter muss innerhalb der örtlich üblicherweise vorkommenden Schwankungen liegen

⁴ das über 1 Jahr aufgenommene Trinkwasser darf nicht mehr als 0,1 mSv an Strahlungsleistung abgeben.

⁵ swa Trinkwasser: Gemessen am Hochbehälter Steppach

Kontakt

Herausgeber

Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg
Tel. 0821 6500-6500

Produktion

www.vmm-wirtschaftsverlag.de

Bildnachweis

Bernd Jaufmann